

# Aufbau

KULTURPOLITISCHE MONATSSCHRIFT

Herausgegeben vom Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands

Redaktion · Berlin W8, Französische Straße 32 · Fernruf ~~427373X~~ 52 01 01

13. Juni 1952

-ca/bur-

Herrn  
Georg Lukacs

Budapest

-----  
Belgrád  
Rkp. 2 V. em. 5  
(Ungarn)

Werter Genosse Lukacs!

Bodo Uhse, der zur Zeit nicht in Berlin weilt, bat mich, Sie zu fragen, ob es Ihnen nicht möglich ist, dem "Aufbau" eine Arbeit über das Schaffen von Arnold Zweig zur Verfügung zu stellen. Zweig hat im November ds. Js. 65. Geburtstag, ein Anlass, zu dem wir sein Werk gern behandeln würden.

Über eine Zusage würden wir uns ausserordentlich freuen; sollte es Ihnen aber nicht möglich sein, die genannte Arbeit zu schreiben, dann würden wir Sie sehr bitten, uns doch schnell zu verständigen.

Vor allem auch im Namen Bodo Uhses sind wir

mit den besten Grüßen

i.A.

**AUFBAU**

Redaktion

*Kanfer*



*Herold. Glauke Lira und Fan*  
**Aufbau**

KULTURPOLITISCHE MONATSSCHRIFT

Herausgegeben vom Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands

Redaktion · Berlin W8, Französische Straße 32 · Fernruf ~~220100~~ 20 01 01

Per Luftpost!

24. April 1953

-ca/bur-

Herrn  
Georg Lukács

Budapest/Belgrad

Rkp. 2 V. em 5  
Ungarn

Werter Genosse Lukács!

Bodo Uhse beauftragte mich, Sie zu fragen, ob Sie damit einverstanden sind, dass wir in einem der nächsten Hefte einen Vorabdruck aus Ihrem Ästhetik-Buch vornehmen. Wir würden gern den 3. Teil des Essays über die ästhetischen Ansichten von Tschernyschewskij, den Teil über die Tragödie bringen. Bitte teilen Sie uns doch - wenn irgend möglich ebenfalls per Luftpost - Ihr freundliches Einverständnis mit, damit wir das Manuskript recht bald setzen lassen und Ihnen noch Korrekturfahnen zusenden können.

Bodo Uhse lässt sich Ihnen empfehlen; wir danken Ihnen und senden Ihnen die besten Grüsse.

i. A.

*Günter Caspar*  
(Günter Caspar)

Aufbau-Verlag GmbH.

*[Signature]*  
(J. A. Caspar)

Postcheck: Berlin 4004 | Robert Adamiek, Offenbach-Frankfurt M. 113511-Bücherkonto

Banken: Berliner Stadtkontor, C 111, Kurstraße 39-51, Kto.-Nr. 17533 | Berliner Volksbank, C2, Bruderstr. 13, Kto.-Nr. 99497

I-18861



# Aufbau

KULTURPOLITISCHE MONATSSCHRIFT

Herausgegeben vom Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands

Redaktion · Berlin W8, Französische Straße 32 · Fernruf 520101

Herrn  
Georg Lukács

Budapest V  
Belgrad rkp.2.V/5

Berlin, den 20.5.53  
ca/s

Lieber Genosse Lukács,

haben Sie vielen herzlichen Dank für Ihren freundlichen Antwort-  
brief vom 14. Mai und für Ihr Einverständnis, dass wir den dritten  
Teil Ihres Essays über die ästhetischen Anschauungen Tschernischewskijs  
im Juli-Heft des AUFBAU veröffentlichen. Mit dem Genossen Harich  
haben wir gesprochen. Er hatte uns schon vor längerer Zeit auf unsere  
Bitte hin das Vorabdrucksrecht zugesagt; damit ist also Ihre Frage  
beantwortet.

Bitte seien Sie doch so freundlich und senden Sie uns die Fahnen,  
die Sie schon in der nächsten Woche erhalten werden, recht bald zurück.

Nochmals vielen herzlichen Dank, Grüsse von Bodo Uhse und

beste Empfehlungen  
i.A.

Aufbau-Verlag GmbH

(Günter Caspar)

  
(Walter Janka)

Postscheck: Berlin 4004 / Robert Adamek, Offenbach-Frankfurt/M. 113511 Bücherkonto

Banken: Berliner Stadtkontor, C 111, Kurstraße 39-51, Kto.-Nr. I-7533 / Berliner Volksbank, C2, Brüderstr. 13, Kto.-Nr. 99497



# Aufbau

KULTURPOLITISCHE MONATSSCHRIFT

Herausgegeben vom Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands

Redaktion - Berlin W8, Französische Straße 32 - Fernruf ~~52101~~ 20 01 01  
21. Mai 1954

-ca/bur-

Herrn  
Georg Lukács

Budapest

-----  
Belgrad Rkp. 2 V.em. 5  
Ungarn

Werter Genosse Lukács!

Gestatten Sie, daß wir uns einmal mit einer Bitte ganz besonderer Art an Sie wenden. Der "Aufbau" beabsichtigt, in seinem Juliheft zu dem Problem der fehlenden Literaturgeschichte zu sprechen, in dem er die Fachleute bittet, dazu Ihre Meinung zu sagen.

Natürlich ist Ihr umfangreiches Werk der beste Beitrag zu einer neuen Literaturgeschichte (und Sie werden sicher wissen, daß Ihre Bücher in den Händen aller Lehrer und Studierenden sind); uns geht es aber darum, Ihre Meinung zu erfahren, wie dem an unseren Universitäten und Schulen so stark empfundenen Mangel abgeholfen werden kann, welches wohl der beste Weg wäre, rasch zu einem guten Ergebnis zu gelangen. Im Lehrbetrieb ersetzen doch selbst die allerbesten monographischen Arbeiten nicht die Gesamtdarstellung.

Es soll durchaus kein umfangreicher Beitrag sein; zwei bis drei Schreibmaschinenseiten würden in diesem konkreten Fall ihren Zweck erfüllen.

Sehen Sie doch bitte zu, werter Genosse Lukács, ob Sie dieser kleinen Bitte nicht stattgeben können.

Mit den besten Grüßen  
i.A.

(Günter Caspar)

PS: Termin wäre der 15. Juni.

MTA FIL INT.  
Lukács Arch.



# Aufbau

KULTURPOLITISCHE MONATSSCHRIFT

Herausgegeben vom Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands

Redaktion - Berlin W8, Französische Straße 32 - Fernruf 520101 20 01 01

den 3. November 1954

- Ca/Ta -

Herrn  
Georg Lukács

Budapest  
Belgrad Rkp. 2 V.em.5  
Ungarn

Lu/L10-26716

Hochverehrter Genosse Lukács!

Gestatten Sie heute schon die Anfrage, ob und inwieweit Sie im Plan Ihrer Arbeiten Beiträge vorgesehen haben aus Anlaß der beiden Gedenktage des nächsten Jahres, die wohl in Bezug auf die deutsche Literatur die wichtigsten sind: Im Mai jährt sich zum 150. Mal der Todestag Schillers, und im Juni wird Thomas Mann 80 Jahre alt werden. Wir hätten sehr gern erfahren, ob Sie vorhaben, in diesem oder in jenem Zusammenhang, oder vielleicht auch in beiden Fällen, etwas zu schreiben, das Sie uns zur Veröffentlichung im Mai- oder im Juniheft des "Aufbau" überlassen könnten.

Wir würden uns außerordentlich freuen, wenn Sie uns recht bald antworten könnten. Bodo Uhse läßt sich Ihnen vielmals empfehlen, wir senden Ihnen die besten Grüße.

**AUFBAU**

Redaktion

i.A.

*Stu. Mann*  
CASPAR



# Aufbau

KULTURPOLITISCHE MONATSSCHRIFT

Herausgegeben vom Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands

Redaktion - Berlin W8, Französische Straße 32 - Fernruf ~~520101X~~ 22 54 21

den 19. Februar 1955

- Ca/Ta -

Herrn  
Georg Lukàcs

Budapest  
Belgrad Rkp. 2 V. em.5

Ungarn

Werter Genosse Lukàcs!

Da Bodo Uhse zur Zeit nicht in Berlin weilt, ließ Dr. Harich mich wissen, daß Sie nun doch noch in der Lage sein werden, unserer Zeitschrift eine Arbeit zum Geburtstag Thomas Manns zu überlassen. Haben Sie für diese Nachricht herzlichen Dank.

Gestatten Sie, daß ich Sie gleich noch auf den Termin hinweise: Das Juniheft wird Anfang Mai, spätestens am 5. dieses Monats, abgeschlossen, bis dahin müßten wir Ihr Manuskript in den Händen haben. Außerordentlich dankbar wären wir Ihnen noch, wenn Sie uns recht bald mitteilen ließen, welche Länge etwa Ihr Essay haben wird - das wäre uns für die Planung des Heftes von großem Nutzen.

Ich danke Ihnen nochmals bestens und sende Ihnen viele Grüße.

**AUFBAU**

Redaktion

i.A.

*Harich*



Központi Távfóhivatal

Lapszám:

0965

VÁLASZTALVANT MELLEKELVE

FELADÓ:

164110-2678

A távirat osztálya: Felvevő hivatal: Pénztári szám: - Szó: - Nap: - Óra, perc: Hivatalos megjegyzések:

80 BERLIN 65 16 1825 =

Cím:

RP9,17GFR =

HERRN GEORG LUKACS

BELGRAD RKP.2.V. EM. 5

BUDAPEST UNGARN =

Előkészítette	Díjazta:	Fr	f

FELVETTE: SANDOR L  
munkahely, hivataltól, hó és nap, óra, perc  
BLN M10



TOVÁBBÍTOTTA:  
munkahely, hivatalnak, hó és nap, óra, perc

VÁLASZTALVA

DANKTEN AM 19. FEBRUAR BRIEFLICH FUER ZUSAGE IHRES ESSAYS  
UEBER THOMAS MANN STOP SANDTEN AM 22. 2. TELEGRAMM UND BE-  
STAETIGTEN IHRE NACHRICHT DASS KRULL-ESSAY ABGEGANGEN SEI  
STOP KOENNEN LEIDER BIS HEUTE EINGANG DES MANUSKRIPTES NICHT  
BESTAETIGEN STOP DRAHTEN SIE BITTE ZURUECK WANN MANUSKRIFT  
ABGESANDT UND OB AN ADRESSE ZEITSCHRIFT AUFBAU =

REDAKTION AUFBAU CASPAR +

LD05-08260 sz. ny. — KK. 6598 — 79243 Közlekedési Nyomda

16. III. 1955  
Felt. Budapest: Krull-essay meg. Post.  
Hivatali távfóhivatali távfóhivatali